

Amtsarzt durch Sehtest durchgefallen

Beitrag von „LingeringBrook30083“ vom 8. September 2025 19:26

Hallo zusammen, ich bin durch den Sehtest beim Amtsarzt gefallen, neue Brille seit 3 Wochen [] [] [] []. Ich soll jetzt noch mal zum Augenarzt. Was passiert, wenn er etwas negatives schreibt? Angestellt Oder würde ich tatsächlich den Job verlieren?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 8. September 2025 20:34

Was hat der Amtsarzt gesagt? Welche Gründe gab es? Welche Tests musstest du machen?

Wenn du keine Erkrankung hast, die bald zur Erblindung führt, dann soll dir dein Augenarzt bescheinigen, dass du mit der passenden Sehhilfe problemlos arbeiten kannst.

Ich bin erstaunt, weil meine Sehtest sehr einfach waren.

Der erste "Sehtest" war die Frage, "Sie tragen eine Brille, sind sie regelmäßig beim Augenarzt?"

Der zweite war der normale Test mit Lesen von Buchstaben an einer Wand.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. September 2025 20:48

Der Amtsarzt entscheidet nicht über deinen Arbeitsplatz sondern nur über die Verbeamtung, wenn er eine negative Prognose abgibt, wirst du als Angestellter eingestellt.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. September 2025 20:50

PS: Eine normale, schwache Sehleistung kann meines Erachtens nicht zu einer Ablehnung beim Amtsarzt führen, dazu müsste eine Erkrankung vorliegen, bei der ein verschlechternder Verlauf anzunehmen ist, so dass angenommen werden muss, dass du aufgrund deiner Sehkraft

irgendwann nicht mehr dienstfähig sein wirst.

Beitrag von „LingeringBrook30083“ vom 8. September 2025 20:54

Zitat von Milk&Sugar

Was hat der Amtsarzt gesagt? Welche Gründe gab es? Welche Tests musstest du machen?

Wenn du keine Erkrankung hast, die bald zur Erblindung führt, dann soll dir dein Augenarzt bescheinigen, dass du mit der passenden Sehhilfe problemlos arbeiten kannst.

Ich bin erstaunt, weil meine Sehtest sehr einfach waren.

Der erste "Sehtest" war die Frage, "Sie tragen eine Brille, sind sie regelmäßig beim Augenarzt?"

Der zweite war der normale Test mit Lesen von Buchstaben an einer Wand.

War einmal was mit Kontrast, dann rot grün, und die Ringe mit der Öffnung. An den Ringen ist es gescheitert.

Beitrag von „DFU“ vom 8. September 2025 21:12

Die Ringe entsprechen doch den Buchstaben, oder? Das sollte mit neuer Brille eigentlich nicht schiefgehen. Hast du eine Gleitsichtbrille und durch das falsche Feld gesehen?

Grundsätzlich bedeutet ein Durchfallen im Seh- oder Hörtest zunächst nur, dass der Amtsarzt dich zur Überprüfung zum Augen- bzw. Hals-Nasen-Ohren-Arzt schickt, damit diese sich dann äußern, ob das zu frühzeitiger Dienstunfähigkeit führt.

Beitrag von „MSBayern“ vom 8. September 2025 21:13

[Zitat von Gardenlover89](#)

War einmal was mit Kontrast, dann rot grün, und die Ringe mit der Öffnung. An den Ringen ist es gescheitert.

Das mit den Ringen testet die Sehschärfe. Die naheliegendste Vermutung ist, dass sich deine Sehschärfe einfach (etwas) verschlechtert hat. Wie hier schon geschrieben wurde - solange der Arzt nicht vermutet, dass du in absehbarer Zeit erblindest, sollte alles fein sein, sobald du deine neue Brille hast. Oder hast du es so gemeint, dass du erst vor drei Wochen eine neue Brille bekommen hast und trotzdem die Ringe nicht richtig sehen konntest? Das wäre in der Tat merkwürdig und müsste vom Augenarzt überprüft werden.

Beitrag von „LingeringBrook30083“ vom 8. September 2025 21:19

[Zitat von MSBayern](#)

Das mit den Ringen testet die Sehschärfe. Die naheliegendste Vermutung ist, dass sich deine Sehschärfe einfach (etwas) verschlechtert hat. Wie hier schon geschrieben wurde - solange der Arzt nicht vermutet, dass du in absehbarer Zeit erblindest, sollte alles fein sein, sobald du deine neue Brille hast. Oder hast du es so gemeint, dass du erst vor drei Wochen eine neue Brille bekommen hast und trotzdem die Ringe nicht richtig sehen konntest? Das wäre in der Tat merkwürdig und müsste vom Augenarzt überprüft werden.

Habe tatsächlich erst seit drei Wochen die neue Brille, habe den Sehtest allerdings auch beim Optiker gemacht und das passt ja nicht immer...

Beitrag von „CDL“ vom 8. September 2025 21:26

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Was hat der Amtsarzt gesagt? Welche Gründe gab es? Welche Tests musstest du machen?

Wenn du keine Erkrankung hast, die bald zur Erblindung führt, dann soll dir dein Augenarzt bescheinigen, dass du mit der passenden Sehhilfe problemlos arbeiten kannst.

Auch mit Erblindung kann man verbeamtet werden. Das nur als Ergänzung, nicht als Widerspruch.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 8. September 2025 22:10

Zitat von CDL

Auch mit Erblindung kann man verbeamtet werden. Das nur als Ergänzung, nicht als Widerspruch.

Das stimmt.

Der Satz war etwas knapp formuliert.

Beitrag von „s3g4“ vom 8. September 2025 22:11

Zitat von Milk&Sugar

Der erste "Sehtest" war die Frage, "Sie tragen eine Brille, sind sie regelmäßig beim Augenarzt?"

Der zweite war der normale Test mit Lesen von Buchstaben an einer Wand

Mein erster war mein damaliger AL, der mich fragte ob es mir gut geht.

Der zweite war das Erkennen von Kreisen mit Öffnungen und furchtbar blendendem Licht. Aber selbst mit der damals alten Brille ging das.

Beitrag von „Piksieben“ vom 9. September 2025 18:40

[Zitat von Gardenlover89](#)

Habe tatsächlich erst seit drei Wochen die neue Brille, habe den Sehtest allerdings auch beim Optiker gemacht und das passt ja nicht immer...

Das ist wirklich merkwürdig, denn die Optiker haben eigentlich die richtigen Geräte und machen das in der Regel sehr genau. Sie sind für die Sehstärken zuständig, der Augenarzt guckt vor allem nach Erkrankungen. Gleichwie, du gehst ja zum Augenarzt und lässt dort auch die Sehstärken (und die Brille) checken. Beim Amtsarzt durch den Sehtest zu fallen heißt schon, dass es Handlungsbedarf gibt. Aber wenn es nur die falschen Gläserstärken sind, sollte es kein Problem geben.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 9. September 2025 19:47

[Zitat von Gardenlover89](#)

Habe tatsächlich erst seit drei Wochen die neue Brille, habe den Sehtest allerdings auch beim Optiker gemacht und das passt ja nicht immer...

Hast du denn insgesamt das Gefühl, dass die Brille nicht passt? Also siehst du auch im Alltag verschwommen oder unscharf? Dann könnte es daran liegen und die neue Brille passt nicht.

Beitrag von „LingingBrook30083“ vom 9. September 2025 19:54

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Hast du denn insgesamt das Gefühl, dass die Brille nicht passt? Also siehst du auch im Alltag verschwommen oder unscharf? Dann könnte es daran liegen und die neue Brille passt nicht.

Es gibt tatsächlich die ein oder andere Situation, in der ich unsicher bin. Im Alltag okay, aber beim lesen habe ich manchmal das Gefühl, dass es nicht zu 100% perfekt ist... hatte es aber

auf die neue Brille und Gewöhnung geschoben...

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 9. September 2025 21:32

Zitat von Gardenlover89

Es gibt tatsächlich die ein oder andere Situation, in der ich unsicher bin. Im Alltag okay, aber beim lesen habe ich manchmal das Gefühl, dass es nicht zu 100% perfekt ist... hatte es aber auf die neue Brille und Gewöhnung geschoben...

Daran kann es aber durchaus liegen, dass es mit der neuen Brille beim Sehtest nicht geklappt hat.

Da du ja eh zum Arzt musst, soll er das direkt überprüfen.

Beitrag von „Djino“ vom 9. September 2025 23:52

Zitat von Piksieben

Das ist wirklich merkwürdig, denn die Optiker haben eigentlich die richtigen Geräte und machen das in der Regel sehr genau. Sie sind für die Sehstärken zuständig,

Ich habe mal, bei zwei verschiedenen Brillen, bei zwei verschiedenen Optikern, Gegenteiliges erlebt.

Brille 1 (Sonnenbrille): Die haben im Frühjahr den Unterschied zwischen lechts und links nicht hinbekommen und die Gläser falsch bestellt / falsch eingebaut. Bei der "Anprobe" ist das direkt aufgefallen (weil ich da starke Unterschiede habe). Das wurde also nochmal zurückgegeben. Und noch einmal. Am Ende des Sommers hatten sie endlich eine "funktionierende" Sonnenbrille abgegeben. Schönen Schrank auch.

Brille 2 ("normale" Brille, ohne integrierte Lesebrille): Ich habe grundsätzlich "merkwürdige" Augen, aber das lässt sich trotzdem mit normalen Brillengläsern (Kunststoff...) umsetzen. Lasse das alte Brillengestell da (bitte wiederverwenden). Ist so ein schmales Drahtgestell. Will es ein paar Tage später mit den neuen Gläsern wieder abholen. Eines der Gläser ist 2+cm dick - das passt dann doch schon rein optisch nicht in das Drahtgestell. Sehen kann ich damit auch gar

nichts. Ich sage das. Antwort: Nein, alles richtig. Wir schauen auf die verwendeten Werte. Die sind komplett anders als das, was der Augenarzt aufgeschrieben hat. Optiker sagt, dass es zwei verschiedene Arten gibt, die Werte zu notieren. Ich recherchiere in Ruhe zu Hause im Internet. Arbeite mich in das Thema ein - grundsätzlich hat der Optiker recht. Beim "experimentieren" mit einer entsprechenden Excel-Tabelle entdeckte ich, welchen Fehler der Optiker beim Konvertieren von einem System zum anderen gemacht hat. Das musste ich dem Optiker also erst einmal rechnerisch beweisen. Dass das so schon aufgrund des Aussehens/der Dicke nicht richtig sein konnte (bei der Wiederverwendung eines alten Brillengestells mit kaum veränderten Werten), konnte der nicht glauben. Zumal die alten Gläser auch gleich entsorgt hatten. Hey, wenn ich richtig dicke Brillengläser benötigte, dann würde ich dir ohne Brille auf der Nase nicht deine fehlerhafte Rechnung unter die Nase reiben können. Aber egal.

Auf der Grundlage dieser Erfahrungswerte würde ich Optikern immer nur so weit trauen, wie ich sie werfen kann. (Oder sie sehr sorgfältig auswählen.)

Beitrag von „kodi“ vom 10. September 2025 00:24

[Zitat von Djino](#)

Oder sie sehr sorgfältig auswählen.

Das ist es eher.

Mein Optiker hat Messgeräte im Gegenwert eines Hauses. Die sind weit besser als alles, was mein Augenarzt in der Praxis hat. Entsprechend passt die Brille. Ist natürlich dann auch teuer.

Beitrag von „s3g4“ vom 10. September 2025 12:09

[Zitat von Gardenlover89](#)

Es gibt tatsächlich die ein oder andere Situation, in der ich unsicher bin. Im Alltag okay, aber beim lesen habe ich manchmal das Gefühl, dass es nicht zu 100% perfekt ist... hatte es aber auf die neue Brille und Gewöhnung geschoben...

geh zum Augenarzt und lass die Sehstärke dort feststellen.

Wenn es keine andere Erkrankung gibt, dann sehe ich keine Veranlassung für Amtsarzt eine negative Prognose zu formulieren.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 10. September 2025 15:06

[Zitat von Gardenlover89](#)

Habe tatsächlich erst seit drei Wochen die neue Brille, habe den Sehtest allerdings auch beim Optiker gemacht und das passt ja nicht immer...

Na dann. Geh' zum Arzt, lehn' dich entspannt zurück und lass dir vom Optiker das Geld für die Brille erstatten, falls der Arzt völlig andere Werte misst.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 10. September 2025 15:08

[Zitat von kodi](#)

Mein Optiker hat Messgeräte im Gegenwert eines Hauses. Die sind weit besser als alles, was mein Augenarzt in der Praxis hat.

Da brauchst du aber auch jemand, der die richtig bedienen kann.

Beitrag von „Piksieben“ vom 15. September 2025 19:57

[Zitat von Djino](#)

Auf der Grundlage dieser Erfahrungswerte würde ich Optikern immer nur so weit trauen, wie ich sie werfen kann. (Oder sie sehr sorgfältig auswählen.)

Naja, das nennt man wohl anekdotische Evidenz. Ich kann das nicht bestätigen, meine Brillen haben immer alle gepasst. Bei verschiedenen Optikern und seit Jahrzehnten. Aber du musst das

ja auch nicht mir beweisen oder mein Vertrauen zu Optikern erschüttern.

Such dir einen anderen Optiker und geh zum Augenarzt, da gibt es ja nichts zu diskutieren. Man sollte keine Berufssparte generell verdammen, das wird mit den Lehrkräften ja auch immer gern gemacht, aber es gibt halt solche und solche.